

Parlament der rheinischen Ärzte wählt die neue Führungsmannschaft



Mit deutlicher Mehrheit ist Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe am 20. Juni in Düsseldorf für fünf weitere Jahre zum Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo)

gewählt worden. Bei der Konstituierenden Kammerversammlung für die Wahlperiode 2009 bis 2014 rückte der Allgemeinarzt Bernd Zimmer aus Wuppertal als Vizepräsident an seine Seite. Nahezu die Hälfte der Beisitzerposten im Vorstand besetzte die Kammerversammlung neu. Hoppe führt die Ärztekammer Nordrhein seit 1993, seit 1999 ist er gleichzeitig Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages. **Seiten 3 und 12**

Bei Patientenrechten ist Deutschland EU-weit Spitze

Der 112. Deutsche Ärztetag hält eine gesonderte Patientenrechtsgesetzgebung für nicht erforderlich, weil die individuellen Patientenrechte im Behandlungsvertrag ausreichend gesichert seien. Die Rechtsprechung garantiert nach Auffassung des Kölner Medizinrechtlers Professor Dr. Christian Katzenmeier einen effektiven Patientenschutz: Deutschland habe „mit den bestehenden Patientenrechten mit erheblichem Vorsprung eine Spitzenstellung in der Europäischen Union“ inne. **Seite 18**

Das diagnostische Dilemma der Wirbelfraktur

Nach Schätzungen muss man in Deutschland von etwa 10.000 Verletzungen der Wirbelsäule im Jahr ausgehen. In etwa 75 Prozent der Fälle handelt es sich um ein Monotrauma der Wirbelsäule und in etwa 25 Prozent um eine Verletzung der Wirbelsäule im Rahmen eines Polytraumas. Neurologische Komplikationen im Sinne einer kompletten oder inkompletten Querschnittslähmung werden im Rahmen einer Wirbelsäulenverletzung in etwa 20 Prozent aller Fälle beobachtet. Dies zeigt die Bedeutung einer unverzüglichen Diagnose eines Wirbelbruchs. **Seite 24**

Titel: Der neu gewählte Vorstand der Ärztekammer Nordrhein, von links nach rechts: Uwe Brock, Dr. Dr. Lars Benjamin Fritz, Dr. Lotbar Rütz, Professor Dr. Bernd Bertram, Dr. Holger Lange, Dr. Christiane Groß, Martin Grauduszus, Angelika Haus, Dr. Rainer M. Holzborn, Birgit Löber-Kraemer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Bernd Zimmer, Dr. Anja Maria Mitrenga-Theusinger, Dr. Sven Christian Dreyer, Dr. Arndt Berson, Rudolf Henke, Professor Dr. Reinhard Griebenow, Dr. Friedrich-Wilhelm Hülskamp.

Foto: ÄkNo/Ch. Adolph

Meinung

Freiberuflichkeit als Programm
von Jörg-Dietrich Hoppe und Bernd Zimmer **3**

Magazin **6 bis 10**

Sicherer Verordnen (Folge 207) **11**

Thema

Parlament der rheinischen Ärzte wählt die neue Führungsmannschaft – Konstituierende Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein für die Wahlperiode 2009 bis 2014
von Horst Schumacher **12**

Gesundheits- und Sozialpolitik: 112. Deutscher Ärztetag

Freiberuflichkeit und ärztliche Selbstverwaltung stärken
von Horst Schumacher **17**

Bei Patientenrechten ist Deutschland EU-weit Spitze
von Horst Schumacher **18**

Ärzte fordern bessere Versorgung für Menschen mit Behinderung
von Sabine Schindler-Marlow **19**

„Entwicklung zu einer grundlegenden Wertedebatte“
Zum 16. Mal fragte das Rheinische Ärzteblatt nordrheinische Delegierte nach ihren persönlichen Eindrücken vom Deutschen Ärztetag **21**

Wissenschaft und Fortbildung

Das diagnostische Dilemma der Wirbelfraktur – Folge 54 der Reihe „Aus der Arbeit der Gutachterkommission“
von Kurt A. Lennert und Pia Rumler-Detzel **24**

Marathonläufer mit pathologischer Glukose-Toleranz und abnormer Nüchternglukose – Folge 21 der Reihe „Zertifizierte Kasuistik“
von Cornelia Jaurisch-Hancke **26**

Tagungen und Kurse **29**

Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung **30**

RhÄ Regional **43**

Kulturspiegel

Dreifach stark – Bundeskunsthalle zeigt Modigliani, tschechische Fotografen und Museum Winterthur
von Michael Vaupel **49**

James Bond auf sechs Beinen – „Die Wanze“ im Theater Bonn
von Jürgen Brenn **50**

Amtliche Bekanntmachungen **51**

u.a.: Zusammensetzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein, Wahlperiode 2009 – 2014
Labormeldepflicht auf MRSA ausgedehnt
Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen
Zweiter Ergänzungsvertrag über die Vergütung der vertragsärztlichen Leistungen im Jahr 2009
Anlagen B1, B2, B3 und B4 zum zweiten Ergänzungsvertrag über die Vergütung der vertragsärztlichen Leistungen im Jahr 2009
Anlage B2 zum Honorarverteilungsvertrag mit Wirkung ab dem 1.7.2009
Vertrag nach § 132e SGB V über die Durchführung von Schutzimpfungen
Vereinbarung über die ärztliche Verordnung von Impfstoffen zur Durchführung von Schutzimpfungen nach § 20d Abs. 1 SGB V
IT-gestützte Quartalsabrechnung – Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

Impressum **88**